

Wasserfall

Wolfgang Ambros

Und irgendwann is was zu Ende,
es hat di g'freut, es war sehr schn,
du wascht in Unschuld deine Hnde,
du sogst, es war dir nie so wichtig,
aber wannst ehrlich bist, tut's weh.

Na, mit der Zeit nimmst es dann locker,
du denkst halt einfach nimmer dran,
es is, wie wennst verlierst beim Poker,
wennst immer schlechte Karten kriegst,
wo ma ja auch nix mach'n kann.

Doch dann stellt a Ereignis
den ganzen Plan in Frage.
Es kommen vllig andere
Gesichtspunkte zutage.
Du bist mit deiner ganzen Kraft
so machtlos auf einmal
und brillend kommt es ber di
wie a Wasserfall

Wie a Wasserfall, aus dem's ka Entrinnen gibt
Wie a Wasserfall, den ma hat fr sei Gewalt
doch seiner Schnheit wegen liebt.
Wie a Wasserfall, so is es lang vorherbestimmt
Wie a Wasserfall, und es hrt genauso auf
wie's irgenwann einmal beginnt.

Du erholst di nur recht mhsam,
weilst'd ka Erklrung hast dafr.
Du gibst di nchtern und gefhlsarm,
du schwrst, da niemals wieder jemand
Besitz ergreifen wird von dir.

Du kmmerst di nur um di selber,
da du vereinsamst, nimmst in Kauf,
bist unfreundlich, wirst immer grber,
du gehst alla durch nasse Straen
und stellst den Mantelkragen auf.

Doch dann geht die Sonne auf,
und die schlimme Zeit zu Ende,
du hast lngst nimmer dran g'laubt
doch jetzt is sie da, die Wende!
Jetzt kommt die schne Jahreszeit
vorbei die ganze Qual,
so sicher wie die Ewigkeit,
so sicher wie a Wasserfall!

Wie a Wasserfall, aus dem's ka Entrinnen gibt
Wie a Wasserfall, den ma hat fr sei Gewalt
doch seiner Schnheit wegen liebt.
Wie a Wasserfall, so is es lang vorherbestimmt
Wie a Wasserfall, und es hrt genauso auf
wie's irgenwann einmal beginnt.

Wie a Wasserfall ...

Wie a Wasserfall, und es hrt genauso auf
wie's irgenwann einmal beginnt.